

Betreuungskonzept (Pädagogisches Konzept) Chinderhuus Ins und Gampelen

Einleitung

Unsere Tagesstätte hat den Auftrag, Kinder zu betreuen und übernimmt während den Betreuungszeiten für sie die Verantwortung.

Zielsetzung

Mit der Betreuung streben wir folgende Ziele an:

- Gewährleistung einer individuellen und ganzheitlichen Entwicklung der Kinder
- Gestalten eines sinnvollen und fröhlichen Tagesablaufs
- Schaffen von Orientierungshilfen im Alltag
- Eltern in Erziehungsfragen unterstützen und sie in den Tagesstättenalltag einbeziehen
- Bei eventuell auftretenden Entwicklungsauffälligkeiten Hilfestellung geben
- Integration

Tagesstättenphilosophie

- „Kinder auf den Ernst des Lebens vorbereiten: Ihr Spiel ernst nehmen und Sorge tragen zu ihrem Lachen“ (Frutiger).
- Die Erziehungsgrundsätze von H. Pestalozzi „mit Kopf, Herz und Hand“, sind uns wichtig.
- Das Chinderhuus richtet sich nach der Montessoripädagogik - Erziehung zur Selbsthilfe: „Das Kind sein eigener Baumeister“, „Hilf mir es selbst zu tun“ „Gebt mir Zeit“.
- Das Kind steht mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt unserer Begleitung.
- Es benötigt für seine Entwicklung Zuwendung, Liebe und Verständnis.
- Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, die zu entfalten wir unterstützen wollen.
- In der altersgemischten Gruppe soll die Betreuerin die Individualität eines jeden Kindes fördern.
- Es wird auf jedes Kind so eingegangen, dass seine Bedürfnisse und Fähigkeiten wahrgenommen und angesprochen werden.

Begleitungsziele

Wir wollen

- eine Atmosphäre schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen können
- die gesunde Entwicklung der kindlichen Individualität fördern
- Raum bieten für gemeinsame Aktivitäten und gleichzeitig jedem Kinde seinen eigenen Freiraum ermöglichen

- in der altersgemischten Gruppe das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder fördern und die gegenseitige Rücksichtnahme der Kinder untereinander unterstützen
- fremdsprachige Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache fördern
- im Kind das Bewusstsein für die Natur und die Umwelt wecken
- die Kinder mit Ritualen und Festen durch die Jahreszeiten führen
- die Selbstständigkeit der Kinder fördern und unterstützen und ihnen Gelegenheit bieten, bei Entscheiden mitzubestimmen
- die Kreativität entwickeln durch freies Experimentieren
- die Entwicklung der sozialen Kompetenz fördern

Mittel, um die Begleitungsziele zu erreichen

Wir schaffen eine anregende Grundatmosphäre durch

- die Einrichtung
- das Spiel- und Bastelangebot
- das persönliche Auftreten der Angestellten (Vorbild)

Das erlebnisreiche Tun steht im Vordergrund: Der Weg ist das Ziel!

- Wir fördern die gesunde Entwicklung des Kindes, in dem wir Möglichkeiten bieten, die natürliche Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren.
- Gemeinsame Aktivitäten: Zeichnen, malen, werken, kneten, arbeiten mit Ton, singen, Versli, Bilderbücher erzählen, Bewegung und Rhythmik, turnen, baden, bauen, Rollenspiele, experimentieren mit verschiedenen Materialien, Feste feiern
- All diese Aktivitäten können geführt oder selbständig gemacht werden. Die Kinder haben immer die Möglichkeit sich zurückzuziehen (in andere Räume) oder aus der geführten Aktivität auszusteigen.
- Gezieltes Planen und Gestalten des Tagesablaufes (Wochenplan-Projekte) und gute Zeiteinteilung durch die Betreuerinnen gibt den Kindern Halt und Orientierung (z.B. Rituale, Jahreszeitenfeste, wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten).
- Umwelt wird einbezogen durch: Ausflüge, Spaziergänge, Spielplatz, Garten bepflanzen und pflegen, Beeren pflücken und verwerten, sortieren der wieder verwertbaren Materialien, sorgfältiges Umgehen mit Nahrungsmitteln, mit Wasser und Licht, Spiel- und Bastelmaterial
- Zur Selbstständigkeit der Kinder führen folgende Aktivitäten: Helfen beim Tischdecken, kochen, backen, rüsten, sich selbst organisieren, beim Znüni oder im Freispiel. Freies Entscheiden zwischen Freispiel und Anregungen der Betreuerinnen.
- Die Kreativität wird gefördert durch das vielfältige Angebot an verschiedenen Materialien und Spielbereichen. Das Kind wird zum Umsetzen von eigenen Ideen ermutigt. Wenn nötig wird ihm Hilfe geboten.

Die Entwicklung der sozialen Kompetenzen wird gefördert durch:

- altersgemischte Gruppen
- unterstützen von Rollenspielen
- Förderung zu selbstständigem Lösen von Problemen und Konflikten

Einrichtung der Tagesstätte

Grundsätzlich ist eine „heimelige“, kindgerechte und sichere Einrichtung Voraussetzung, um den Alltag der Tagesstätte zu gestalten.

Wir legen grossen Wert darauf, den Kindern Möglichkeiten zu kreativem Spielen und Gestalten zu bieten.

Ebenso ist es uns wichtig, dass Mobiliar und Spielsachen aus natürlichen Materialien bestehen.

Elternkontakte

Wir streben eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern an und wollen sie mit ihren Erfahrungen einbeziehen. Dies ist für das Wohlergehen der Kinder enorm wichtig. Der Austausch findet regelmässig statt. Ideen der Eltern für verschiedene gemeinsame Aktivitäten werden jederzeit gerne entgegengenommen.

4. überarbeitete Version, verabschiedet an der Vorstandssitzung vom 09.01.2017
Die Präsidentin, stellvertretend für den Vorstand des Vereins Chinderhuus